

Marktkommentar der Salmann Investment Management AG

Im Banne von Zinsen und Krieg

Die Finanzmärkte wurden dieses Jahr früh von einer herbstlichen Melancholie erfasst. Während Obligationen mehrheitlich seitwärts dümpelten, kam es an verschiedenen Aktienbörsen zu Rückschlägen. Die Eskalation der Gewalt im Nahen Osten hatte auf die Börsen im ersten Moment nur einen geringen negativen Einfluss, drückte mit zunehmender Dauer dann aber immer stärker auf die Kurse.

«**Higher for longer**»: So lautet die neueste Befürchtung mit Blick auf die Zinslandschaft. Gemeint ist, dass die Leitzinsen der Notenbanken vielleicht länger als bisher angenommen auf dem erhöhten Niveau verharren werden. Oder dass sie sogar noch weiter erhöht werden (müssen), bevor es erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu Zinssenkungen kommen könnte.

Zuletzt haben die Schweizerische Nationalbank und die amerikanische (Fed) ihre Leitzinsen zwar unverändert belassen (Schweiz 1,75 Prozent,

USA 5,25 bis 5,5 Prozent). Zuvor, im Sommer, hatten beide Institute indes die Schraube nochmals angezogen mit dem Ziel, die Inflation zu bändigen. In Europa gingen die Zinsen auch im September abermals um einen Viertelpunkt auf 4,5 Prozent nach oben.

An den Aktienmärkten dominierte während den Sommermonaten ein lustloses Hin und Her. Im September und im Oktober kamen die Kurse dann vermehrt ins Rutschen. Auf der einen Seite lasteten die Zinserhöhungen, die sich abschwächende Konjunktur sowie die grossen politischen Unsicherheiten auf den Notierungen. Auf der anderen Seite gab der Umstand Hoffnung, dass die amerikanische Wirtschaft doch nicht in eine Rezession abgeglitten ist und dass die Teuerung überall nachlässt.

Viele Beobachter rechnen in den USA mit einem «Soft Landing», also einem Szenario, in dem das straffe Zins-Regime

des Fed die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts gegen Null drückt, aber nicht darunter. Das scheint im Moment das wahrscheinlichste Szenario zu sein. Vielleicht – aber weniger wahrscheinlich – kommt es aber auch zu einem «No-Landing», sprich die Konjunktur verlangsamt sich nicht weiter und beginnt bald schon wieder dynamischer zu wachsen.

Welche Entwicklung eintreten wird, muss sich weisen. Momentan gibt es jenseits des Atlantiks doch einige Schwächezeichen. So hat etwa am Arbeitsmarkt die Zahl der offenen Stellen sowie die der freiwilligen Kündigungen abgenommen, während die Arbeitslosenquote im August erstmals seit langem von 3,5 auf 3,8 Prozent gestiegen ist.

Am US-Immobilienmarkt zeigen sich ebenfalls Abkühlungssignale, welche 1:1 mit dem hohen Zinsniveau in Verbindung gebracht werden können. Desgleichen beurteilen vor allem kleinere Unterneh-

men die Fremdfinanzierung als schwierig und somit als Grund zur Sorge.

Warum ist der Blick in die USA momentan so wichtig? Weil beispielsweise China, welches früher oft in die Bremsen sprang, wenn es darum ging, die Weltkonjunktur am Laufen zu halten, zurzeit ebenfalls mehr Fragen aufwirft, als es Antworten bereithält. Und weil Europa mit wenigen Ausnahmen (etwa Spanien) konjunkturell bestenfalls dahin dümpelt.

Andererseits hilft diese mauer wirtschaftliche Entwicklung tatsächlich, die Inflation weiter zurückzudrängen. Der Trend zeigt nach unten und dürfte sich so ins kommende Jahr fortsetzen. Momentan liegt die Teuerung in vielen Gegenden der Welt jedoch noch immer über dem 2-Prozent-Ziel der Notenbanken.

Die gute Nachricht: Angesichts aller Umstände erscheint das Ende der Zinserhöhungen in Sicht zu sein. Vielleicht

erhöht die europäische Zentralbank ihre Leitzinssätze im laufenden Jahr nochmals. In der Schweiz wäre eine weitere Erhöhung dagegen eine Überraschung.

In den USA, wo das Zinsniveau höher liegt als in der alten Welt, wird die Möglichkeit einer weiteren Erhöhung von den Fed-Verantwortlichen vorsorglich im Raum stehen gelassen. Die Märkte rechnen einem solchen Szenario im Moment aber nur eine geringe Wahrscheinlichkeit zu. Auf der anderen Seite haben sich Hoffnungen auf rasche Zinssenkungen zerschlagen. «Higher for longer» – diese Einsicht – oder sollte man besser Ermüchterung sagen? – hat sich an den Finanzmärkten für den Moment durchgesetzt.

Vor dieser Kulisse ist an den Börsen weiterhin mit Kursauschlägen auf beide Seiten zu rechnen. Der Oktober, welcher seinem Ruf als ungünstiger Börsenmonat erneut gerecht zu werden scheint, ist auch noch nicht ausgestanden. Auf der

anderen Seite scheinen die Märkte doch schon einiges an schlechten Nachrichten eskompiert zu haben.

Die Bewertungen, beispielsweise anhand der Kurs/Gewinn-Verhältnisse gemessen, liegen in der Nähe ihrer langfristigen Mittelwerte (Schweiz, USA) oder leicht darunter (Europa, Welt). Angesichts unserer neutralen Aktiengewichtung und der nahezu neutralen Obligationenquote sind wir der Meinung, für die momentane Unsicherheit mit Chance auf Besserung im kommenden Jahr richtig positioniert zu sein.



Alfred Ernst
Direktor und Kundenbetreuer bei der Salmann Investment Management AG, Vaduz

LS Konzept & Text

Content Marketing: Der Turbo im Marketingmix

Copywriting und Storytelling sind effektive kreative Instrumente. Sie sind sozusagen die Rockstars des Contents. Ohne Content Marketing fehlt ihnen aber die Bühne.

«Content ist King», das ist nichts Neues, aber – ganz ehrlich – nicht jeder Content ist königlich. «Guter Content ist King» entspricht eher der Realität. Content Marketing an sich ist eigentlich keine Raketenwissenschaft. Es ist ein bisschen wie eine Schatzsuche: Man erstellt grossartigen Content, den die eigene Zielgruppe liebt und zieht sie so magisch

an wie ein Kühlschrank einen Magneten. Ob PR-Artikel, Blogbeiträge, Inserate, Social-Media-Posts oder Videos – die Botschaft lässt sich auf vielen Wegen hinausposaunen.

Doch was, wenn der Content nicht fesselt? Schlechter Content ist wie eine Schatzsuche ohne «X» auf der Karte – total nutzlos. Die Glaubwürdigkeit nimmt ab und das Markenimage leidet. Man könnte genauso gut das Geld zum Fenster rausschmeissen.

Viel besser investiert ist das Geld in Profis, die das «X» auf der Schatzkarte gekonnt her-



Content Marketing ist die Bühne für eine Marke.

Bild: iStock

vorheben. Kreative Köpfe verpacken eine Botschaft so, dass niemand daran vorbeikommt. Professionelle Texter wissen, wie man die Herzen einer Zielgruppe erobert. Sie drehen die Verstärker auf und machen eine Marke zum Headliner.

Professionelle Texter schöpfen das Potenzial aus

Content Marketing ist ein äusserst effektives Werkzeug und kann den Unterschied machen zwischen «nett versucht» und «absolut beeindruckend». Es ist allerdings wichtig, konstant um guten Content bemüht zu

sein. Unternehmen, die die entsprechenden Ressourcen haben, rocken die Content-Marketing-Bühne selbst. Andere holen sich Verstärkung, damit sie sich mit den vorhandenen Ressourcen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, ohne dabei den Takt zu verlieren. (Anzeige)

Kontakt

LS Konzept & Text GmbH
Im Bühl 48, Planken
Telefon: +41 79 642 19 48
E-Mail: mail@lstexte.com
Website: www.lstexte.com

Neugründungen:

Top 5 Liechtenstein

TC Holding AG, Kirchstrasse 39, Vaduz
Der Zweck der Gesellschaft umfasst Handels- und Rechtsgeschäfte aller Art, insbesondere das Halten von Beteiligungen.

Aanandi AG, Essanestrasse 91, Eschen
Bezweckt werden kommerzielle Dienstleistungen sowie Erwerb, Handel, Verwaltung und Vermietung von und mit Fahrzeugen, Schiffen und Booten.

Geninvest Ltd., Industriering 40, Ruggell
Zweck der Gesellschaft sind Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Vermögenswerten jeglicher Art für eigene Rechnung.

FITS Financial Informatic Solutions AG, Buchenweg 6, Vaduz
Gesellschaftszweck sind Konzeption, Entwicklung, Verwertung, Handel und Vertrieb von Softwaresystemen und -lösungen aller Art.

SZ Holding AG, Kirchstrasse 39, Vaduz
Der Zweck der Gesellschaft umfasst Handels- und Rechtsgeschäfte aller Art, insbesondere das Halten von Beteiligungen.

Top 5 St. Gallen

DUHOK Coiffeur Ihsan Taher, Marktgasse 24, Altstätten
Bezweckt werden Dienstleistungen und Angebote im Bereich des Coiffeur-Geschäfts sowie dazugehörige Dienstleistungen.

edascakestudio, Inh. Gencer, Flurstrasse 2, Widnau
Bezweckt werden Dienstleistungen im Bereich Konditorei sowie die Herstellung und der Vertrieb von Torten auf Bestellung.

Lebenswerte Betreuung Kuzmanovska, Ragazerstrasse 21, Sargans
Das Einzelunternehmen bezweckt die Betreuung, die Begleitung und die Pflege von Personen im Alltag.

V-CEARCA GmbH, Churerstrasse 124, Buchs
Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Transportdienstleistungen aller Art sowie damit zusammenhängende Leistungen.

Gastro-Nobi, Gässeli 7, Berneck
Bezweckt werden die Führung von Gastrobetrieben, Dienstleistungen im Gastrobereich, Catering, Take-away und Handel mit Gastroprodukten.

JURATRUST
SERVICE

Wir ermöglichen den Treuhändern sich auf die Betreuung ihrer Kunden zu konzentrieren, indem wir als Outsourcing-Partner die gesamte administrative Betreuung ihrer Mandate übernehmen.



JT Service AG
Städtle 28 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 237 75 00 · www.jtservice.li